



Aktuelles

06-2021



Liebe Leser*innen,

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Naja, die Sonne scheint bisher vielleicht noch etwas sparsam, aber wir haben den Sommer ja auch erst begonnen. Die meisten Menschen freuen sich über Sonne. Sonne ist Licht, Leben und Wärme. Das, was uns Wohlbehagen verursacht. Und symbolisch verbindet sich mit Sonne meist noch viel mehr.

Zusammen mit Anna sitze ich im Garten. Wir genießen die Wärme der Sonnenstrahlen und ein Stück Erdbeerkuchen. Anna ist fünf. "Soll ich Dir ein Bild von der Sonne malen?" fragt sie, greift entschlossen zu ihren Stiften und legt los bevor ich antworten kann. Ich beobachte ihr Vorgehen. Zuerst malt sie den Himmel. Dann mit einem braunen Stift einen kleinen Kreis in die blauen Wolken. Ich frage, was das ist. Na der Haken, sagt sie. Dann greift sie zum gelben Stift. An den Haken setzt sie einen kräftigen gelben Querstrich, fast wie einen Balken. Ein kleiner Verbindungsstrich wie ein Kreuz. Dann kommt eine große Runde Sonne dran umringt von Strahlen. Und dann malt sie, fast ohne zu unterbrechen, eine Art Fenster in die Sonne hinein und in das Fenster eine Figur. Wer ist das, frage ich. Gott ist in der Sonne, antwortet sie. Warum in der Sonne, frage ich. Der macht jeden Tag das Licht an, sagt sie. Jetzt will ich es genauer wissen. Wenn Gott in der Sonne sitzt, was macht er denn den ganzen Tag so, wenn er das Licht angemacht hat, frage ich sie. Na Essen kochen, sagt sie wie selbstverständlich. Dann bekommt Gott braunen Haare und braune Ohren. Wichtiger scheint aber etwas anderes. Die Farbe Gottes. Der Kopf wird gelb ausgemalt und sie erklärt mir, während sie malt, Gott ist gelb so wie die Sonne. Ich frage warum. Sie sagt, sonst wäre er doch ein normaler Mensch. Sie kümmert sich nicht weiter um meine Fragerei und malt die Sonne rosa aus. Und weil zum sonnigen Himmel wohl auch die Erde gehört, malt sie noch einen Baum dazu. Damit ist das Gespräch beendet. Anna möchte noch ein Stück Kuchen.

Das Gespräch mit Anna löst ein anderes Wohlbehagen aus. Es ist nicht nur die Freude über die Sonne und die Wärme, sondern die Freude darüber, in diesem Moment gerade von einem menschlichen Sonnenstrahl getroffen worden zu sein. "Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da", so heißt es in einem alten Lied. Vielleicht erinnern Sie sich auch daran.

Lassen Sie sich von der Sonne erwärmen!

Herzliche Grüße aus dem forum frauen,
Ihre Dr. Andrea König

Prophetin und Apostelin, Jesus
die Sklavin, Paulus die Amme ...
Genderdimensionen der Bibel,
geschlechterbewusste
Erfahrungen mit der Bibel

Öffentliche Veranstaltung im Rahmen des
Fernstudiums „Theologie geschlechterbewusst
– kontextuell neu denken“ (2021–2022)

11. Juni 2021 | 19–21 Uhr

Vortrag: Prophetin und Apostolin, Jesus die Sklavin, Paulus die Amme... geschlechterbewusste Erfahrungen mit der Bibel

Online Vortrag mit Prof. Dr. Martin Leutzsch (Universität Paderborn)

Seit Mitte der 1970er Jahre sind Genderdimensionen der Bibel in der Exegese durch neue Fragestellungen, Methoden und Theorien vielfach und vielschichtig in den Blick genommen worden. Die Impulse der Befreiungstheologie, der feministischen Exegese, der Debatte um Homosexualität in der Bibel, des Genderkonzepts und der Masculinity Studies haben traditionelle Lesarten von Geschlechterkonzepten, Geschlechterbeziehungen und Geschlechterordnungen in der Bibel nachhaltig in Frage gestellt. Die fachwissenschaftlichen Initiativen, neue und vergessene alte Lesarten der Bibel vorzuschlagen, stehen in Wechselbeziehung zu kirchlichen und gesellschaftlichen Debatten und Praktiken. Der Vortrag wird die Ansätze, die zu einem geschlechterbewusste(re)n Wahrnehmen der Bibel geführt haben, Revue passieren lassen und exemplarisch aufzeigen, welche Auswirkungen diese neuen Einsichten auf das Leben (eines Exegeten) haben.

Prof. Dr. Martin Leutzsch ist Neutestamentler und Inhaber des Lehrstuhls für Biblische Exegese und Evangelische Theologie an der Universität Paderborn. Er verfasste zahlreiche Schriften zu sozialgeschichtlichen Fragen sowie zu Theorie und Praxis der Bibelübersetzung. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört u.a. auch die Genderforschung. Der **Online-Vortrag** ist öffentlich und findet im Rahmen des **EKD Fernstudiums Theologie geschlechterbewusst** statt, das aktuell von den Frauenarbeiten der Evangelischen Frauen Mitteldeutschlands, EKBO und Sachsens durchgeführt wird. Eine Teilnahme ist für alle Interessierten möglich.

Wann: Freitag, 11. Juni 2021
Zeit: 19.00-21.00 Uhr
Ort: @home mit Zoom
Link Anmeldung: go.akd-ekbo.de/gender-bibel



"Ich bin hier NUR die Mutter... – Frauengesundheit zwischen Anspruch und Wirklichkeit"

Digitale Fachtagung am Mittwoch, den 16. Juni 2021

Mütter tragen auch heute noch die Hauptverantwortung für Kindererziehung und Sorgearbeiten. Die gleichzeitige Erwerbstätigkeit von Müttern trägt zu einer physischen und psychischen Belastung bei. Dies zeigt sich auch am hohen Bedarf an Präventions-, Mütter- bzw. Mutter-Kind Kuren. Das Netzwerk Frauengesundheit und die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Landesarbeitskreis Sachsen e.V. (eaf) laden herzlich zu einem fachlichen **Austausch** ein.

Wann: Mittwoch, 16. Juni 2021
Zeit: ab 9.00 Uhr
Anmeldung: Mail an: fachtagung@dresden.de



Evangelische Frauen in Deutschland kritisieren BasisBibel für Übersetzung

In einem **offenen Brief** an die Deutsche Bibelgesellschaft haben die Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) Lob und Kritik an der **BasisBibel** formuliert. "Die BasisBibel tritt mit dem Anspruch an, die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert zu sein. In vielen Aspekten stimmen wir dem auch zu," so Susanne Kahl-Passoth, Vorsitzende der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V., in einer Pressemitteilung. "Bedauerlich ist jedoch, dass die BasisBibel inhaltlich in traditioneller Androzentrík verharret. Das ist eine verpasste Chance!" Die Pressemitteilung und der Offene Brief lassen sich auf der Homepage der Evangelischen Frauen in Deutschland nachlesen: <https://www.evangelischefrauen-deutschland.de/>



Tina Tschage – Single:

"Ich lebe zwar nicht mit einem Mann in einer Beziehung, aber ich lebe in Beziehungen."

"Solo leben – und zwar glücklich?!" – Ökumenisches Steiner Single Spezial

Buchautorin Tina Tschage online zu Gast am 17. Juni 2021

Im Dekanat Fürth hat sich eine ökumenische Gruppe an Singles unter dem Namen **Steiner Singles Forum** gegründet, die gemeinsam eine Themenwoche für Singles und alle Interessierten planen. Einige Veranstaltungen sind digital und/oder hybrid, so dass ein Zuschalten möglich ist. In der kommenden Woche am **Donnerstag, den 17. Juni 2021** sind alle Interessierten herzlich eingeladen zu einem Online Treffen mit Buchautorin Tina Tschage. Sie ist Single und hat ein Buch darüber geschrieben mit dem Titel "Solo leben – und zwar glücklich?!" Die Online-Veranstaltung beginnt um **19.30 Uhr**. Informationen unter www.singlesundkirche.de oder Mail an: pfarramt.martinluther.stein@elkb.de



Gegen digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Anlässlich der Anhörung des Digitalausschusses des Bundestages zum Thema "Digitale Gewalt gegen Frauen und Mädchen" hat der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) überfällige Gesetzesreformen und weitere Maßnahmen angemahnt. "Noch immer werde Frauenhass bagatellisiert; dabei stelle Antifeminismus oft die "Einstiegsdroge" für Rechtsextremismus dar und sei ebenso gefährlich wie Rassismus oder Antisemitismus", so die Präsidentin des djb. Die **Pressemeldung** und weitere **Infos** finden Sie hier: <https://www.djb.de/>



Schnupper-Workshop: BIGA – Bibel ganzheitlich erfahren

Buch- und Konzeptpräsentation

»Machen Sie doch mal einen Retreat!«, sagt meine Nachbarin zu mir. »Bitte was?« Falls Sie sich das auch gerade fragen, können wir Ihnen versichern, dass Sie wissen, was es ist. Es ist Ihnen vielleicht nur entfallen...

Retreat ist das englische Wort für Rückzug. Wer heute »auf Retreat geht«, plant eine spirituelle Ruhepause oder einen Rückzug von der gewohnten Umgebung für eine gewisse Zeit. Immer mehr Menschen haben das Bedürfnis ihrem anstrengenden Alltag zu entkommen – zumindest für eine Weile – und suchen nach Räumen und Möglichkeiten für ihre existentiell spirituellen Fragen und Empfindungen. Die Bibel zeichnet ein Bild vom Menschen, das ganzheitlich ist – anders als die von den Kirchenvätern über viele Jahrhunderte hinweg tradierte Körperfeindlichkeit, deren Nachwirkung bis heute noch zu spüren ist. In der Bibel werden dagegen Leib, Seele und Geist als leibliche Einheit begriffen. Das Wort Gottes mit **Körper, Geist und Seele** erlebbar machen – das ist Biga, kurz für die *Bibel ganzheitlich erfahren*. Das Prinzip: Körperübungen aus dem Yoga mit Bibel zusammendenken. Wir, das sind Günter Kusch (forum männer) und Andrea König (forum frauen), haben zusammen ein ganz **neues Konzept** entwickelt und ein **Buch** erstellt, das am **7. Juni 2021** druckfrisch erschienen ist und im **afg Webshop** bestellt werden kann. Beides bilden die Basis für ein **neues Multiplikator*innen-Programm**.

Sind Sie neugierig? Wollen Sie das Konzept gerne kennenlernen, mal reinschnuppern und eine kleine Übung ausprobieren? Wir laden ein zu einem ersten gemeinsamen kleinen **Schnupperworkshop** am **21. Juni 2021** – am Welt-Yoga-Tag.

Wann: Montag, 21. Juni 2021
Zeit: 17.30-19.00 Uhr
Ort: @home mit Zoom
Leitung: Dr. Andrea König (forum frauen), Günter Kusch (forum männer), Carola Spiegel (Theologin und Yoga-Lehrerin)
Kosten: kostenlos
Anmeldung: www.afg-elkb.de oder www.forum-frauen.de



Mansplaining

Aktuell wird unter dem **Begriff "Mansplaining"** auf vielen Plattformen und in sozialen ein Phänomen diskutiert. Junge Frauen veröffentlichen auf TikTok zahlreiche **Videobeiträge** und teilen ihre schlimmsten "Mansplaining"-Erfahrungen. Der Begriff entwickelt sich zu einem festen Bestandteil gesellschaftlicher und feministischer Diskurse. Was verbirgt sich dahinter?

Wöchentlich neue Beiträge rund um die Themen Chancengerechtigkeit, Gender, Geschlechterdialog und vieles mehr: www.mehrfair.de

Lesen Sie dazu mehr einen **Beitrag auf dem Blog #merhFAIR:**
<https://www.mehrfair.de/mansplaining-wie-steht-es-um-ihr-wissen>



Gender Pay Gap: Lohnlücke zwischen Frauen und Männern steigt

Das Statistische Bundesamt veröffentlichte eine neue Verdienststrukturerhebung. Trotz der eigentlich angekündigten Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung, wird die **Lohnlücke zwischen Frauen und Männern** in Deutschland größer. Laut der neuen Verdienststrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes verdienen Männer im Schnitt monatlich 1192 Euro mehr Bruttogehalt als Frauen. Die bisherigen Zahlen zum Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in Deutschland wurden Ende des Jahres 2020 aktualisiert, wegen der zeitlichen Verzögerung der Meldedaten stammen die Daten aus dem Jahre 2018 – die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind demnach noch nicht berücksichtigt.

Der **Deutsche Frauenrat** hat zur anstehenden **Bundeswahl** Forderungen aufgestellt, Frauenrechte auf die Agenda zu nehmen und schlägt konkrete Maßnahmen für sieben Felder vor. Die **Forderungen und Maßnahmen** können hier nachgelesen werden:

<https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2021/02/DF-Forderungen-zur-Bundestagswahl-2021.pdf>



Tipp: "Das Unwohlsein der modernen Mutter"

Mareice Kaiser über Frauen unter Druck

Versorgerin, Business Woman, Managerin, Model – all das sollen Mütter heute sein. Mareice Kaiser hat ein Buch über die finanziellen, mentalen und körperlichen Abgründe des Mutterdaseins geschrieben. Die beschriebenen Probleme sind lange bekannt und **Mareice Kaiser** ist nicht die Erste, die sich dazu äußert, aber wenigen gelingt es so engagiert und gleichzeitig elegant die problematischen Herausforderungen zu beschreiben. Dabei richtet sich das Buch nicht nur an Mütter, sondern auch an Nicht-Eltern und Väter. Unter dem Druck, allen Ansprüchen gerecht werden zu wollen, Rollenzuschreibungen und unerfüllbaren Idealen leiden zunehmend mehr Menschen.

Mareice Kaiser ist Jahrgang 1981, lebt in Berlin und ist **Journalistin, Autorin und Kolumnistin**. Sie schreibt zu Inklusion, Bildung, Familie und Politik. Seit 2020 arbeitet sie als Chefredakteurin des Online-Magazins Edition F. Ihr Buch "Das Unwohlsein der modernen Mutter" ist im **April 2021** im Rowohlt Verlag erschienen.

Bleiben Sie gesund!
Mit besten Grüßen,

Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst

